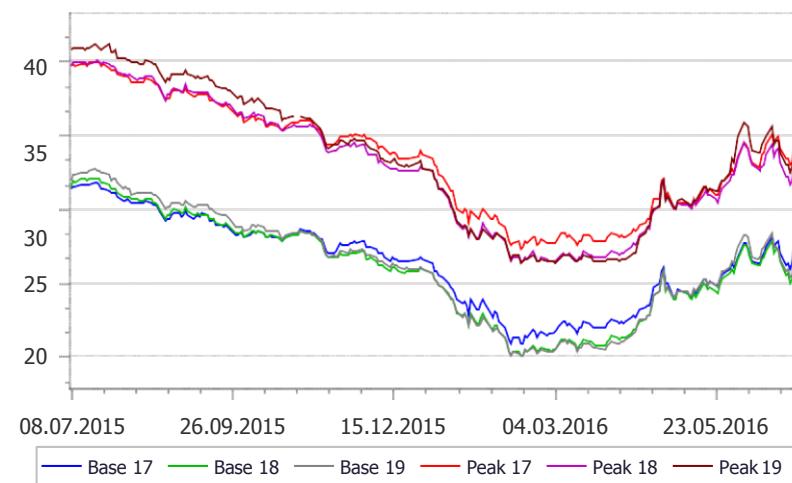


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 17	27,08	→	34,18
Veränderung zur Vorwoche	-0,32	-1,2%	0,01	0,0%
Veränderung zum Vormonat	-0,17	-0,6%	0,11	0,3%
Kalenderjahr 18	26,05	→	32,77	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,31	-1,2%	-0,23	-0,7%
Veränderung zum Vormonat	-1,19	-4,4%	-1,27	-3,7%
Kalenderjahr 19	25,93	→	32,86	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,47	-1,8%	-0,69	-2,1%
Veränderung zum Vormonat	-2,14	-7,6%	-2,66	-7,5%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 28. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 17 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 17 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 17 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 17 in €/EUA (EEX)	
Stand am 08.07.2016	51,15		57,45		16,760		4,61	
Veränderung zur Vorwoche	-2,79	-5,2%	-0,04	-0,1%	-0,110	-0,7%	-0,04	-0,9%
Veränderung zum Vormonat	-3,68	-6,7%	3,87	7,2%	-0,010	-0,1%	-1,55	-25,2%

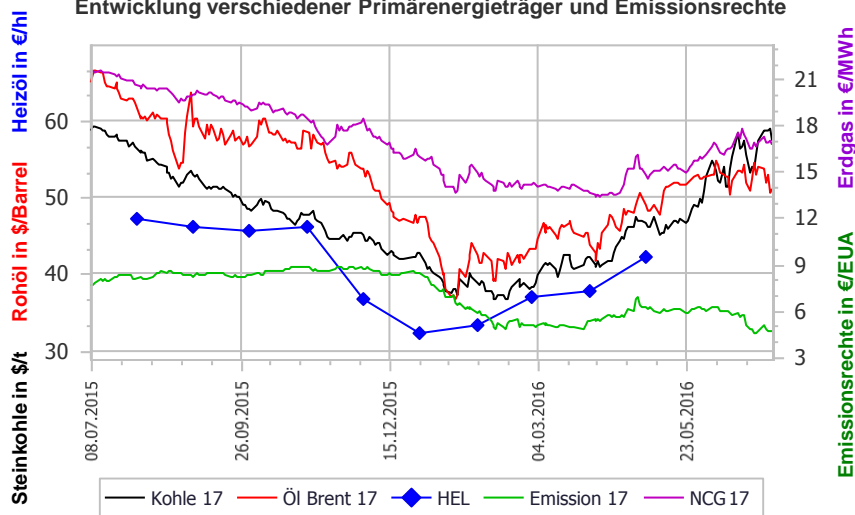
Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



## Marktkommentar

In der 27. Kalenderwoche notierten die deutschen Baseload-Preise im Mittel niedriger als in der Vorwoche. Die Wendeinspeisung lag fast die ganze Woche über dem saisonalen Durchschnitt. Auch die Einspeisung aus Solarenergie nahm im Vergleich zur Vorwoche zu. Für den Rest dieser Woche werden die Temperaturen unter dem saisonalen Durchschnitt liegen. Die Einspeisung aus Solar und Windenergie wird wahrscheinlich im Verlauf der Woche immer weiter abnehmen. Die Verfügbarkeit im Kraftwerksbereich ist weiterhin als gut zu bezeichnen ebenso wie die Verfügbarkeit von Wind und Wasser, so dass eigentlich von einem eher bearishen Szenario auszugehen ist. Das Cal 17 wird zurzeit durch die unter Druck stehenden Preise für Kohle, Gas und Öl belastet. Die Handelsspanne liegt weiterhin in einem Korridor von 26,00 € bis 28,00 €. Tendenziell wird allerdings eher mit nachgebenden Preisen gerechnet. In der vergangenen Woche haben sich die Gaspreise insgesamt nur wenig verändert. Die Preisbewegungen hingen zum größten Teil von den Preisänderungen im Brennstoffkomplex ab. Die Ölpreise zeigen sich momentan in nervösem Handel volatil. Bearishen Einfluss könnten die Wiederaufnahme der kanadischen und nigerianischen Förderung sowie der Beginn der libyschen Exporte haben. Die Anzahl der aktiven Bohrungen in den USA ist ebenfalls gestiegen. In der letzten Woche gaben die Preise für die CO<sub>2</sub>-Zertifikate zum Wochenende hin wieder etwas nach, nachdem sie zum Wochenanfang erst einmal leicht angestiegen waren. Verantwortlich für diesen Preisverlauf waren die Kursverluste beim Öl und auf anderen Rohstoffmärkten.

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 12. Juli 2016